

Vortragsreihe *urbi et orbi*

Klimaschutz und Klimaanpassung – Mobilisierung von Forschung und Politik

Die Metropolregion Brandenburg-Berlin ist als Modellregion für den Umgang mit dem Klimawandel bestens geeignet. Sie gilt in Deutschland als besonders anfällig für seine Folgen; sie wirkt selbst durch die Braunkohleverstromung und den Einsatz erneuerbarer Energien entscheidend auf den Klimawandel ein; und sie verfügt über einzigartige Forschungskompetenzen zu Klimawandel, Klimaschutz und Klimaanpassung. Aus allen diesen Voraussetzungen einen Nutzen für die Region zu ziehen gelingt allerdings nicht von alleine.

Das Potential der Region und die Herausforderungen des Klimawandels für die Stadt- und Regionalentwicklung sind deshalb wirkungsvoll zu kommunizieren. Sowohl die wissenschaftliche Forschung als auch die praktische Politik in Brandenburg-Berlin können einen Beitrag leisten, der die Verletzbarkeit natürlicher und gesellschaftlicher Systeme durch den Klimawandel mindert und den Erhalt bzw. die Steigerung der Anpassungsfähigkeit zum Ziel hat. Für die Reihe ‚urbi et orbi‘ hat das Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS) zwei profilierte Referenten gewinnen können: Frau Ministerin Prof. Dr. Johanna Wanka (Potsdam) und Prof. Dr. Dr. h.c. Ortwin Renn (Stuttgart).

Johanna Wanka persönlich hat als Brandenburgische Forschungsministerin im Jahr 2008 die „Forschungsplattform zum Klimawandel“ ins Leben gerufen, ein Zusammenschluss von inzwischen 20 Brandenburgischen und Berliner Einrichtungen mit Expertise auf dem Gebiet der Erforschung des Klimawandels bzw. der damit zusammenhängenden Fragen. Mit diesem Bündnis soll es gelingen, Brandenburg-Berlin national und international als Modellregion für den Umgang mit dem Klimawandel zu profilieren.

Ortwin Renn ist ein international anerkannter Risiko- und Techniksoziologe und Direktor des „Zentrums für Interdisziplinäre Risikoforschung und nachhaltige Technikentwicklung“ (ZIRN) an der Universität Stuttgart, außerdem Vorsitzender des Nachhaltigkeitsbeirats von Baden-Württemberg und ein erfahrener Politikberater. Er ist Autor oder Ko-Autor von mehr als 30 Büchern zum Themenkreis Risiko und Risikomanagement und ist zuletzt mit einem systematischen Werk zum Thema „Risk Governance“ (2008) in Erscheinung getreten.

Beide Redner sind für die nunmehr sechste Veranstaltung von ‚urbi et orbi‘ zu einem Austausch der Perspektiven eingeladen. Im Zentrum der Diskussion werden Überlegungen dazu stehen, wie Forschung und Politik gemeinsam einen Kommunikations- und Steuerungsprozess unter Bedingungen der Unsicherheit gestalten können, der eine klimaverträgliche Entwicklung in regionalen Kontexten voranbringt.

Veranstaltungsort:

Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund
In den Ministergärten 3, 10117 Berlin

Veranstalter:

Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und
Strukturplanung (IRS)



Da keine Parkplätze zur Verfügung stehen, empfehlen wir die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel:

- S- und U-Bahn-Haltestelle „Potsdamer Platz“: 3 Minuten Fußweg über Ebertstraße Richtung Brandenburger Tor
- U-Bahn-Haltestelle Mohrenstraße: 3 Minuten Fußweg über Wilhelmstraße

Anmeldung:

Bitte bis 28.04.2009 bei Petra Koch
per Post, E-Mail oder Fax.
E-Mail: Koch@irs-net.de, Fax 03362/793-111

Kontakt:

Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und
Strukturplanung (IRS)
Gregor Prinzensing
Flakenstraße 28-31, 15537 Erkner
Tel.: 03362/793-274, prinzensing@irs-net.de
www.irs-net.de

Einladung *urbi et orbi*

Klimaschutz und Klimaanpassung – Mobilisierung von Forschung und Politik

Montag, 4. Mai 2009
18:00 bis 19:45 Uhr

Programm

18:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung
Staatssekretär Dr. Gerd Harms
Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund

Prof. Dr. Heiderose Kilper

Direktorin des Leibniz-Instituts für
Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)

18:20 – 18:40 Uhr

Klimarelevante Forschung in Brandenburg

Prof. Dr. Johanna Wanka

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg

18:40 – 19:00 Uhr

Minenfeld Politikberatung: Erfahrungen und Einsichten aus dem Bereich Klima- und Umweltschutz

Prof. Dr. Dr. h.c. Ortwin Renn

Direktor des „Zentrums für Interdisziplinäre
Risikoforschung und nachhaltige Technik-
entwicklung“ (ZIRN) der Universität Stuttgart

19:00 – 19:45 Uhr

Diskussion

Moderation:

Dr. Timothy Moss

Abteilungsleiter im Leibniz-Institut für
Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)

Anschließend kleiner Empfang

Zur Veranstaltung '*urbi et orbi*'
am 4. Mai 2009

komme ich

komme ich mit ... Personen
Name:

Institution:

komme ich nicht

Absender:

Institution:

Anschrift:

E-mail:

Datum, Unterschrift

